



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE

STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de

 www.facebook.de/kamenz.news
Klicken Sie auf unserer Seite auf „Gefällt mir“

In dieser Zeit der universellen Täuschung, ist die Wahrheit zu sagen ein revolutionärer Akt.

George Orwell

Kurz notiert

Schulweghelfer/in ab 19.08.2019 gesucht

Die Stadtverwaltung Kamenz sucht dringend ab 19. August 2019 engagierte Mütter, Väter oder Senioren für den ehrenamtlichen Einsatz als Schulweghelfer/in für die Grundschule Am Gickelsberg, Fabrikstraße 9b. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Kamenz, Sachgebiet Jugend und Soziales, Frau Jannasch unter der Telefonnummer 03578 379 232.

Ute Kupfer
Sachgebietsleiterin Jugend und Soziales

Verkehrseinschränkung am 17. August 2019 zum Schützenumzug

Anlässlich des Kamener Forstfestes findet in diesem Jahr erfreulicherweise auch das 16. Treffen der Sächsischen Schützenvereine statt. Das ist für die Stadt eine große Ehre und wertet das diesjährige Forstfest erheblich auf bzw. macht es noch öffentlichkeitswirksamer.

Fand das alljährliche Treffen der Schützenvereine der Westlausitz immer am Forstsonntag statt, so treffen sich dieses Mal die Schützenvereine aus dem Freistaat am **Sonntag, dem 17. August 2019**. Dies war aus organisatorischen Gründen nicht anders möglich. **Daher kommt es an diesem Tag auf dem Markt, der Bautzner Straße, der Breiten Straße, Uferstraße und Fichtenstraße zu Verkehrseinschränkungen.**

Ab 9.00 Uhr bis circa 13.00 Uhr wird der Marktplatz für den Autoverkehr vollständig gesperrt. Die innenstadtnahen Parkplätze – Parkhaus am Lessingplatz, Parkflächen „Am Damm“ sowie am Bönschplatz sind aber zugänglich und können genutzt werden, sodass die Innenstadt fußläufig gut zu erreichen ist.

Auf der **Bautzner Straße, Breite Straße, Uferstraße und Fichtenstraße kommt es ab circa 12 bis 13.30 Uhr zu Verkehrseinschränkungen.** Dank der Bereitstellung entsprechender Polizeikräfte wird es nur zu kurzzeitigen Sperrungen während des Marsches kommen.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass diese Verkehrseinschränkungen unumgänglich sind, aber es ist – wie schon ausgeführt – für Kamenz eine große Ehre, dass das Treffen der Sächsischen Schützenvereine hier stattfindet.

Der Grüne Haken für Malteserstift St. Hedwig

Im Eingang des Malteserstift St. Hedwig in Bautzen hängt seit kurzem eine Urkunde mit dem Grünen Haken. Es ist das eingetragene Markenzeichen für Lebensqualität im Alter und für die Verbraucherfreundlichkeit der Einrichtung. Verliehen wurde der Grüne Haken von der gemeinnützigen Heimverzeichnis GmbH – Gesellschaft zur Förderung der Lebensqualität im Alter und bei Behinderung. Einer der mehr als hundert geschulten ehrenamtlichen Gutachterinnen und Gutachter des Heimverzeichnisses hat die Einrichtung einen Tag lang „auf Herz und Nieren“ geprüft.

Das Zertifikat spiegelt die fortwährend gute Arbeit der Malteser in der Altenpflege wider. „Das erhaltene Zertifikat ist auch ein Zeichen der Wertschätzung für die tägliche Arbeit unserer Mitarbeiter im Malteserstift St. Hedwig. Gerade die Einführung der Aromapflege in den Tagesablauf und die weitere Spezialisierung der Mitarbeiter im Umgang

mit Demenzerkrankten haben zu einer höheren Lebensqualität unserer Bewohner beigetragen“, sagt der Bautzner Stiftsleiter Matthias Wollmann. Der Gutachter prüfte 100 Kriterien, unterteilt in die Kategorien Autonomie, Teilhabe und Menschenwürde. Das Begutachtungsverfahren haben Experten des Instituts für Soziale Infrastruktur (ISIS) unter Berücksichtigung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen entwickelt. Dabei geht es vorrangig um die Erhaltung der Eigenständigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner, um die Achtung ihrer Privatsphäre, um ihre Selbstbestimmung sowie den freundlichen, respektvollen Umgang mit ihnen.

Weitere Informationen: www.gruener-haken.de



Hier fühlen sich die Bewohner und Mitarbeiter wohl. Ein offenes Ohr und ein liebevoller Umgang sind ein wichtiger Standard im Malteserstift St. Hedwig in Bautzen.
Foto: Malteser/Stephanie Hänsch

Dankeschön

Die Kinder des Kinderhauses Kunterbunt bedanken sich beim Team und allen Mitgliedern des Injoy Gesundheitszentrums in Kamenz



Alljährlich sammelt das Injoy bei seinen Mitgliedern zu Aktionen und Veranstaltungen kleinere Beträge für einen guten Zweck. In diesem Jahr wurden die Einnahmen bezüglich der großen Neueröffnung im Mai durch die Geschäftsleitung verdoppelt und kommen einer ausgewählten sozialen Einrichtung zugute. Dieses Mal zählten wir zu den großzügig Beschenkten. 1.000 EUR können wir nun für den Bau eines Spielgerätes einsetzen. Ein selbst gemaltes Bild unserer Kinder soll die Besucher des Gesundheitszentrums dafür erfreuen. Ein herzliches Dankeschön sagen die Kinder und Mitarbeiterinnen des

Kinderhauses Kunterbunt in Kamenz.

Straßenreinigung zum Kamener Forstfest

Es ist schon wieder so weit, in wenigen Tagen feiert Kamenz sein traditionelles Schul- und Heimatfest, das Kamener Forstfest. Auf dieses Fest freuen sich nicht nur die Kamener Bürgerinnen

und Bürger, sondern viele Gäste aus nah und fern werden an diesen Tagen Gast in unserer schönen Stadt sein.

Eine saubere Stadt zum Wohlfühlen – nicht nur, aber besonders zum Kamener Forstfest

Darum geht unsere Bitte an alle Grundstückseigentümer, Besitzer und Nutzungsberechtigte ihren Verpflichtungen entsprechend der Straßenreinigungsatzung der Stadt Kamenz nachzukommen, damit unsere Stadt sauber und einladend aussieht. Darüber hinaus rufen wir auch alle Bürger auf, sich der Sauberkeit in unserer Stadt anzunehmen. Auch wenn dazu keine unmittelbare Verpflichtung besteht, wäre es wunderbar, wenn dadurch die eine oder andere „Dreckecke“ verschwinden könnte. Nur GEMEINSAM können wir es schaffen und letztendlich wollen wir auch gute Gastgeber sein.

Sachgebiet Ordnung/Sicherheit

Zum Schulanfang bei Papier- und Bürobedarf Schütze reinschauen!

Zu zweit stehen sie im Laden – auch wenn Frau Schütze das Geschäft führt, ist ihr Mann eigentlich auch immer mit dabei. Bereits seit 1953 ist das Unternehmen in Familienhand. Mit einem vielseitigen Angebot, gibt es vom klassischen Füller und Schreibheft, hin zu Zuckertüten, Weihnachtssternen, Geschenkartikel bis zum Räucherhämmchen, ein breites Sortiment.

Über ihre Kundschaft und den Zulauf zum Geschäft können sie sich nicht beschweren. Denn auch auf Bestellung bekommt man bei Schütze, was das Bastlerherz oder der Schreibkünstler begehrt. So kommen neben den Stammkunden, von denen die beiden wissen wann der Kauf der Lieblingszeitung ansteht oder die Patronen nachgekauft werden müssen, natürlich auch neue Kunden in den Laden.



Egbert und Angela Schütze in ihrem Laden

Gerade jetzt zum bevorstehenden Schulanfang oder Schuleingang, steht die Tür bei Schütze nicht lange still. Zuckertüten, Füller, Schreibhefte, Scheren, Radiergummis und vieles mehr kann im Geschäft auf der Bautzner Straße 2 erworben werden. Wochentags von 9 – 18 Uhr und sonntags von 9 – 12 Uhr können Sie bei Schütze reinschauen.



Der Schuleingang steht bevor!

Fotos: ©Anne Hasselbach

Änderungen im VVO-Tarif zum 1. August 2019

- **Start des AzubiTickets Sachsen und des SchülerFreizeitTickets**
- **Einführung des Übergangstarifs Riesa – Oschatz (RiO)**
- **Neue Regeln für VVO-Kundengarantien**
- **Beitritt zur Schlichtungsstelle für den Öffentlichen Personenverkehr**

Zum 1. August treten Änderungen im Tarif des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) in Kraft. „Obwohl die Preise stabil bleiben, haben wir uns entschlossen, alle notwendigen Änderungen zum gewohnten Datum umzusetzen“, erläutert Martin Haase, Tarifleiter im VVO. „Neue Tickets machen die Fahrt für junge Fahrgäste günstiger, ein neuer Übergangstarif macht Pendeln zwischen Riesa und Oschatz einfacher und der Beitritt aller Unternehmen im VVO zur Schlichtungsstelle für den Öffentlichen Personenverkehr bringt mehr Lösungsmöglichkeiten im Streitfall. Unterm Strich bleibt für viele Fahrgäste alles beim Alten.“

Ab 1. August können Schüler und Azubis die neuen, dank finanzieller Unterstützung des Freistaats eingeführten, Ticketangebote nutzen. Das Azubi-Ticket Sachsen ermöglicht Mobilität ab 48 Euro pro Monat, das SchülerFreizeitTicket bringt die jungen Fahrgäste für 10 Euro je Monat verbundweit zu ihren Freizeit-Zielen. Beide Tickets sind im Abo für mindestens 12 Monate erhältlich, personen-gebunden und gelten nur in Verbindung mit einer gültigen Kundenkarte. Informationen zu den neuen Angeboten haben die sächsischen Verkehrsverbände unter www.deine-jugendtickets.de zusammengefasst.

Für Pendler zwischen Riesa und Oschatz führen der Mitteldeutsche Verkehrsverbund (MDV) und der VVO zum 1. August den neuen Übergangstarif RiO ein. Fahrgäste können dann mit nur einem Ticket die Busse der Verkehrsgesellschaft Meißen (VGM) in der Tarifzone Riesa, den Regionalexpress RE 50 zwischen Nünchritz, Glaubitz, Riesa und Oschatz, die Regionalbahn RB 45 zwischen Stauchitz und Zeithain sowie die Döllnitzbahn und die Busse in der MDV-Tarifzone 127 nutzen. Angeboten wird der Übergangstarif für Einzelfahrten, Wochen- und Monatskarten sowie Monatsabos bei den beteiligten Verkehrsunternehmen.

„Geht etwas schief, machen wir es wieder gut“ ist das Motto der VVO-Kundengarantien, die schrittweise auf den Bahnstrecken im VVO eingeführt werden. Die Unternehmen stehen unter anderem mit Entschädigungstickets für selbst verursachte Verspätungen gerade. „Leider haben wir in den vergangenen Monaten feststellen müssen, dass sich einige Mitbürger Entschädigungen erschleichen, da sie nicht im Zug gesessen haben oder ungültige Tickets vorgelegt haben“, erklärt Martin Haase. „Daher führen wir zum 1. August Obergrenzen ein und prüfen insbesondere digitale Tickets noch stärker als bisher.“ Zukünftig ist die Zahl der möglichen Entschädigungstickets auf zwei pro Tag und zehn pro Monat begrenzt. „Damit schränken wir den Missbrauch ein, aber die große Mehrzahl der ehrlichen Nutzer wird davon nicht betroffen sein“, so Martin Haase weiter. „Sonst zahlen eines Tages die ehrlichen Fahrgäste durch steigende Fahrpreise die Tickets für die Betrüger und das kann ja nicht unser Ziel sein.“

Ergänzend zu den Kundengarantien treten zum 1. August alle Verkehrsunternehmen im VVO der Schlichtungsstelle für den Öffentlichen Personenverkehr (söp) bei. Die söp ist von der Bundesregierung als Verbraucherschlichtungsstelle nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz anerkannt und bei der EU notifiziert. Bekommen Fahrgäste

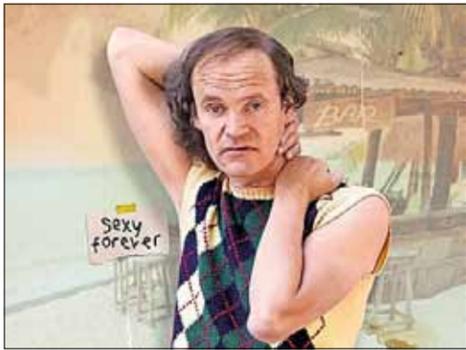
zukünftig bei Beschwerden keine beziehungsweise keine zufriedenstellende Antwort, können sie sich an die SöP wenden und ihre Rechte geltend machen. Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben ist für die Fahrgäste das Schlichtungsverfahren kostenfrei. Es fallen weder Bearbeitungsgebühren oder Erfolgshonorare an, noch müssen Rechtsanwälte und Gerichte bemüht werden. „Wir sehen dies als wichtigen Schritt, um die hohe Kundenzufriedenheit im VVO zu sichern und zu erhalten“, betont Martin Haase.

Informationen zu Tarif und Fahrplan gibt es im Internet unter www.vvo-online.de, telefonisch an der InfoHotline 0351 8526555 und persönlich in der VVO-Mobilitätszentrale sowie bei allen 13 Verkehrsunternehmen im Verbund.



Veranstaltungen

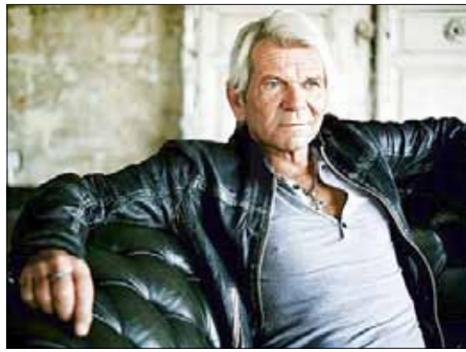
Olaf Schubert - „Sexy Forever“



Das Finale der Kamenzer Hutbergsaison 2019 wird dieses Mal humor- statt klavoll! Comedian Olaf Schubert bringt die Besucher mit seinem aktuellen Programm „Sexy Forever“ zum beherzten Lachen. Der Titel offenbart es – Schubert möchte neue Wege gehen. Zwar bleibt er der mahrende, intellektuelle Stachel im Fleische der Bourgeoisie, der uns die Antworten auf die brennenden Fragen der heutigen Zeit liefert - zuzüglich möchte er nun aber auch seine sinnliche Seite präsentieren! Durch die Trennung von seiner langjährigen Freundin Carola ist er reifer geworden – und bodenständiger. Er will ein Olaf zum Anfassen werden. Der bewusst englischsprachig gewählte Titel zeigt jedoch auch: nach den großen Erfolgen in Teutonien will Olaf jetzt endlich auch den amerikanischen Markt erobern, zumindest den rumänischen. Womöglich etabliert er im neuen Programm sogar Elemente der Show – Ballett, Feuerwerk, wer weiß? Olaf wäre aber nicht Schubert, wenn er seine eigenen Statements nicht kritisch hinterfragen würde. Kann überhaupt jemand „Sexy Forever“ sein? Außer ihm selbst natürlich. Man sollte sich also auf keinen Fall das großartige Erlebnis am **Sonnabend, 24.08.2019 um 20 Uhr** entgehen lassen, wenn der Bundesolaf und Zentralschubert, der größte Gedankengigant der Gegenwart, die Lichtgestalt aus Dunkel-Deutschland, wieder live auf der **Kamenzer Hutbergbühne** die Menschen erleuchten wird. Infos unter: www.hutbergbuehne-kamenz.de. Tickets sind erhältlich in der Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 379-205, unter www.eventim.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen (nur solange der Vorrat reicht).

Matthias Reim - Open Air 2019

Im Sommer 2019 soll auf der **Hutbergbühne in Kamenz** wieder die Partystimmung brodeln. Ikone Matthias Reim nimmt sich dieser Aufgabe am **Sonnabend, 10.08.2019 um 21 Uhr** an und zaubert seinen Fans erneut ein abendliches Konzerterlebnis auf die Bühne. Seine grandiosen Open Air-Events sind mittlerweile schon legendär und nicht mehr aus dem Kalender wegzudenken. Zu Tausenden strömten auch 2018 Anhänger Reims aus ganz Deutschland an, um bei seinen Sommer-Highlights dabei zu sein und zusammen mit Matthias und seiner überragenden Band zu feiern. Das bedeutet zwei Stunden Schlager-Deutschrock vom Feinsten – Lieder, die unter die Haut gehen und tiefst berühren, klare Botschaften und Zuge-



ständnisse von Matthias Reim selbst, die man in einem treffenderen Titel „Verdammt noch mal geliebt“ nicht besser formulieren könnte, bis hin zu den heiß geliebten Klassikern, wie „Ich hab' mich so auf dich gefreut“ – Matthias Reim liefert ein großartiges Repertoire, das keine Wünsche offen lässt und am Ende eines solchen Konzertabends ist es nicht verwunderlich, dass die Menge tanzt und tobt und diesen Musiker aus Leidenschaft umjubelt. **Tickets:** Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 379-205, unter www.eventim.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen (nur solange der Vorrat reicht).



Cool! Geschichte lebt!

Eine außergewöhnliche Ausstellung ist derzeit im Rathaus-Innenhof zu sehen.



Außergewöhnlich deshalb, weil sie ein Thema aufgreift, das aus unserem Alltag fast verschwunden ist: Die analoge Fotografie.



Fotos: **STUDIO ANNE HASSELBACH, CITYMANAGEMENT KAMENZ**

Die Arbeiten entstanden während des Ferienangebotes des Kamenzer Sommerferienspaß 2019 mit dem Titel „Cool! Geschichte lebt!“. Dieses Angebot wurde von zwei Dresdner Künstlern initiiert und begleitet: Michael Melerski, 1963 in Dresden geboren, Bühnenbildner und Fotograf und Lebenskünstler. Er war vor knapp drei Jahren Teilnehmer eines Projektes des Vereins „Metamorphose – Kunst in Kamenz“. Unter dem Titel „Stadt-Raum-Kunst“ hatte sich Michel Melerski im September 2016 speziell mit alten Fotografien aus der Lessingstadt auseinandergesetzt und sie – von Kamenzerinnen und Kamenzern zur Verfügung gestellt – am Markt ausgestellt. Michael Melerski liebt alte Fotografien und die Geschichten und Menschen, die dahinterstehen. Dafür nimmt er sich viel Zeit, auch für das Fotografieren selbst. Kamenz hat ihn nicht losgelassen oder vielleicht auch anders herum. Seine Partnerin Alexandra Wegbahn, 1977 in Köln geboren und selbst als bildende Künstlerin tätig, hatte die organisatorischen Fäden in der Hand

und leitete das Projekt von Anfang an mit pädagogischem Feingefühl. Sie war es, die sich seit September 2018 besonders um das Ferienprojekt in Kamenz bemüht und nach Projektpartnern Ausschau gehalten hat. Eine Förderung über das Programm „Künste öffnen Welten“ und „Kultur macht stark“ sollte dabei helfen auch finanziell zu unterstützen.

Alexandra Wegbahn und Michael Melerski arbeiten für dieses Projekt als Künstlerduo zusammen. Außerdem assistierten zwei weitere junge Damen, die sich mit viel Sinn für Gemeinschaft, Zusammenhalt und Identität mit ihrem Wissen in die Arbeit eingebracht haben:

Das ist die 34-jährige Ochornerin Daniela Kunze, die ein Studium der sozialen Arbeit absolviert und in sozialen Einrichtungen beruflich aktiv ist. Und zum anderen die 22-jährige Anna Burchert, die seit 2017 Soziale Arbeit studiert und das Projekt ebenso mit viel Interesse und Herzblut begleitet hat.

Was trieb die Initiatoren nun um, in Kamenz aktiv zu werden?

Das Ziel von „Künste öffnen Welten“ ist es, die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen zu erhöhen und Bündnisse zu schaffen, die an sogenannten „Dritten Lernorten“ außerhalb von Schule und Kindertagesstätten zusätzliche Projekte und ein Mehr an kultureller Bildung schaffen. Mit einer breiten Palette künstlerischer und kulturpädagogischer Ansätze und Know-how werden Projekte entwickelt und umgesetzt, welche Kindern und Jugendlichen ganzheitliche Bildung ermöglichen, ihre Persönlichkeitsentwicklung unterstützen und vor allem Selbstbestimmung, Engagement und Eigenmotivation entwickeln lassen.

Die Vorbereitung und Beantragung des Projektes mit den eben genannten Zielen hatten viel Zeit und Mühe gekostet. Bündnispartner wurden der Kinderschutzbund Kamenz e. V., die Stadtwerkstatt-Bürgerwiese e. V. und das Museum der Westlausitz. Im Kirchgemeindehaus wurde mittags nach Wunsch der Kinder und Jugendlichen gekocht. In Kooperation mit der Stadtverwaltung Kamenz wurde die Ausstellung letztendlich im Rathaus-Innenhof möglich.

Was genau passierte nun in diesen beiden Wochen?

Allen voran ging die theoretische Auseinandersetzung mit alten Fotoaufnahmen, welche die Künstler schon vorrecherchiert hatten. Dabei kamen viel interessante und auch seltsame Fotoaufnahmen aus Kamenz und Umgebung zutage.

Alle Teilnehmer des Projektes wählten sich eine Aufnahme aus, mit der sie sich nun in Folge beschäftigten und sich verschiedenen Fragen stellten. Was sagen uns die alten Fotos? Was hat sich bis heute verändert? Welche Mittel und Werkzeuge standen früher zur Verfügung und welche Kleidung wurde früher getragen? Was könnte die Szene auf dem ausgesuchten Bild bedeuten? Was passierte da genau? Diese Fragen wurden in gemeinsamen Gesprächsrunden diskutiert. Zur Auflockerung der theoretischen Arbeit wurde zur Freude der Jugendlichen „Wer bin ich“ gespielt.

Nach den Besichtigungen und toll vorbereiteten Führungen im Museum der Westlausitz und in der stadtgeschichtlichen Ausstellung boten die Räume der Stadtwerkstatt einen idealen Rahmen für die vielseitige Projektarbeit.

Für das selbst gewählte historische Motiv wurden Plätze in der Stadt bestimmt, um genau diese Szene noch einmal im heute nachzuempfinden. Dafür wurde Material gesammelt, es wurde gewerkelt und der Kleiderfundus durchstöbert.

Dann kam der Moment, wo die Auseinandersetzung mit der Funktionsweise der analogen Fotografie und deren Technik begann. In der ersten Woche wurde mit Rollfilmkamera gearbeitet. In der zweiten Woche wurde die Linse entfernt und eine Lochblende montiert.

Bewaffnet mit Accessoires und eben diesen Kameronas ging es mehrmals täglich an die frische Luft. Besonders in der ersten Woche fand man bei bewölktem Himmel ideale Bedingungen zum Fotografieren vor.

Spielerisch inszenierten die Kinder und Jugendlichen die alten Motive und setzten sie in Szene, um sie dann mit den Kameras aus Opas Zeiten zu fotografieren. Je nach Situation wechselten die Rollen von Darsteller und Fotograf auch spontan.

Im Nachempfinden und Nachstellen der historischen Situationen wurde die Geschichte lebendig und die Langsamkeit der Fotografie für jeden Einzelnen spürbar.

Das Ferien-Erlebnis gipfelte in der Nutzung einer eigens für das Projekt eingerichteten Dunkelkammer in der Stadtwerkstatt. Spätestens hier dürfte den Kindern und Jugendlichen im wahrsten Sinne des Wortes ein Licht aufgegangen sein, wie Fotografie im Ursprung funktioniert. Hier war die Guld der Schlüssel zur Freude.

Als absolutes Highlight des Projektes sei noch zu nennen, dass die Künstler zusammen mit den Kin-

dern und Jugendlichen den Kunstkiosk am Bahnhof in eine riesige Camera Obscura verwandelten. Jeder Bürger von Kamenz hat somit die Möglichkeit, das Wunder einer Lochbildkamera für sich zu entdecken.

Zum Abschluss des Projektes wurden alle Projektteilnehmer gemeinsam mit Eltern und Großeltern, Gästen und neugierigen Bürgerinnen und Bürgern zur Abschlussveranstaltung in die Stadtwerkstatt eingeladen. Neben der Freude am kreativen Prozess und dem gemeinsamen Erleben bekam jeder Teilnehmer eine Mappe mit den selbst fotografierten Motiven in die Hand.

Wer nicht dabei sein konnte, hat nun **bis zum 29. August 2019** Gelegenheit, die Arbeiten im Rathaus-Innenhof zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses zu bestaunen.

Montag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
Donnerstag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr

Wer Lust hat, sich mit diesen und eigenen Themen rund um die Fotografie zu beschäftigen, kann sich ab sofort für die nächsten Tages-Workshops anmelden:

Die Workshoptermine sind: 14. September, 12. Oktober, 2. November, 14. Dezember jeweils von 10 bis 16 Uhr

Es gibt keine Altersbeschränkung.

Anmeldung: Telefon 0151 12729279

oder dkbs-kamenz@gmx.de

Deutschbaselitz

Einladung

Am **Mittwoch, dem 07.08.2019, um 18:30 Uhr** findet im Sportlerheim Deutschbaselitz die **Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Deutschbaselitz** statt, zu der ich Sie einlade.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Verpflichtung der Ortschaftsräte
- 2 Wahl des Ortsvorstehers
- 3 Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers
- 4 Feststellung eines Nachrückers im Ortschaftsrat
- 5 Beschluss zur Geschäftsordnung
- 6 Termine für die Sitzungen des Ortschaftsrates im II. Halbjahr 2019
- 7 Informationen und Anfragen der Bürger

Roland Dantz

Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

Jesau

Einladung

Am **Dienstag, dem 06.08.2019, um 19:00 Uhr** findet im Speiseraum der Behindertenwerkstatt, Jesau die **Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Jesau** statt, zu der ich Sie einlade.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Verpflichtung der Ortschaftsräte
- 2 Wahl des Ortsvorstehers
- 3 Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers
- 4 Feststellung eines Nachrückers im Ortschaftsrat
- 5 Beschluss zur Geschäftsordnung
- 6 Termine für die Sitzungen des Ortschaftsrates im II. Halbjahr 2019
- 7 Information und Anfragen der Bürger

Roland Dantz

Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

Gratulationen

Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 03.08.2019 bis 09.08.2019 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Das **Fest der Diamantenen Hochzeit** feiert am 08.08.2019

das Ehepaar Elfriede und Joachim Buschmann aus Kamenz und

das **Fest der Goldenen Hochzeit** feiert am 09.08.2019 das Ehepaar Birgit und Karl-Heinz John aus Jesau.

Wir gratulieren den Ehejubilaren recht herzlich und wünschen noch viele gemeinsame Jahre in Glück und Gesundheit.

Die Stadtverwaltung Kamenz